

## Sommerweizen - flexibel in der Saatzeit



Der **Sommerweizen** hat als "kleiner Bruder" keinesfalls geringeren Ansprüchen im Feld zu genügen als der Winterweizen. Sein **großer Vorteil ist der fehlende Vernalisationsbedarf**, was nichts anderes heißt, als dass der Sommerweizen auch ohne Kältereiz in die ertragsbildende generative Wachstumsphase eintritt.

### Wechselweizen Vorteil: hohe Saatzeitflexibilität

Damit geht eine hohe Saatzeitflexibilität im Frühjahr bzw. bei winterharten Sorten (=Wechselweizen) auch schon ab den späten Herbstaussaatterminen im November einher. Traditionell wird vom Sommerweizen ertragsunabhängig eine hohe Backqualität erwartet.

Die 2016 vom Bundessortenamt zugelassene Sommerweizen-Sorte ZENON zählt zu den **Wechselweizen**. Er ist nicht nur als Sommerweizen im Frühjahr aussaatfähig, sondern eine Aussaat ab dem späten Herbst ist möglich, da die Sorte auch winterhart ist.

### ZENON als Sommer-/Wechselweizen

- ein E-Sommerweizen mit Wechselweizeneignung
- muss also nicht vor Winter stehen (kein Vernalisationsbedarf, Aussaat im Frühjahr möglich),
- kann aber im Herbst für Spätsaaten eingesetzt werden, da er Winterhärte mitbringt.

## Sortenübersicht Sommerweizen